

## XI. FORSCHUNGSTAG FRANCOPHONIES

DES INSTITUTS FÜR ROMANISTIK  
DER UNIVERSITÄT INNSBRUCK  
und des  
FRANKOPHONEN FORSCHUNGSSEMINARS  
DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

**Datum:** Freitag, 07. bis Samstag, 08. Mai 2021

**Ort:** Universität Innsbruck  
Institut für Romanistik  
Innrain 52  
A-6020 Innsbruck  
Telefon: +43 512 507 4217  
E-Mail: [Birgit.Mertz-Baumgartner@uibk.ac.at](mailto:Birgit.Mertz-Baumgartner@uibk.ac.at); [julia.proell@uibk.ac.at](mailto:julia.proell@uibk.ac.at)

**Organisation:** Forschungskoooperation *francophonies*  
Univ.-Prof. Dr. Birgit Mertz-Baumgartner (Romanistik, Innsbruck)  
Assoz. Prof. DDr. Julia Pröll (Romanistik, Innsbruck)  
Univ.-Prof. em. Dr. Alfonso de Toro (FFSL/Romanistik, Leipzig)  
Dr. Annegret Richter (FFSL/Romanistik, Leipzig)

**Moderation:** Univ.-Prof. em. Dr. Alfonso de Toro, (FFSL/Romanistik, Leipzig)  
Univ.-Prof. Dr. Birgit Mertz-Baumgartner (Romanistik, Innsbruck)  
Assoz. Prof. DDr. Julia (Romanistik, Innsbruck)  
Dr. Annegret Richter (FFSL/Romanistik, Leipzig)

Seit vielen Jahren organisiert das Frankophone Forschungsseminar der Universität Leipzig (FFSL) den **Forschungstag „Frankreich und Frankophonie“**. Das Institut für Romanistik der Universität Innsbruck, das gemeinsam mit dem FFSL die Forschungskoooperation *francophonies* begründet hat, wird im Jahr 2021 zum zweiten Mal als Gastgeber der nunmehr geringfügig umbenannten Veranstaltung fungieren.

Wie bei den vorhergehenden Forschungstagen soll die Vielfalt der Projektvorstellung nicht durch ein Rahmenthema eingeschränkt werden; der Call bleibt wie in den vergangenen Jahren thematisch offen.

Großen Wert legen die OrganisatorInnen des nunmehr XI. Forschungstreffens auf die Beteiligung von **NachwuchswissenschaftlerInnen**, die durch das hohe Niveau ihrer Arbeiten

(Magisterarbeiten, Masterarbeiten, Dissertationen, Habilitationen und sonstige Projekte) und hoch innovative Ansätze bei den bisherigen Treffen einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben.

Ermutigt durch den Zuspruch und das große Interesse, das dieser Forschungstag genießt, freuen wir uns, diesen Austausch fortsetzen zu können und laden Sie herzlich zur Vorstellung von laufenden und sich in Vorbereitung befindlichen Projekten ein. Ziel ist es, in der Diskussion Anregungen und Informationen zu erhalten, die für die einzelnen Projekte gewinnbringend sein können. Jeder/jedem Vortragenden stehen **20 Minuten** zur **Darstellung** des Vorhabens und **25 Minuten** für die **Diskussion** zur Verfügung, so dass wir insgesamt **ca. 12 Vorträge** aufnehmen können, die sowohl auf Französisch, Deutsch oder gegebenenfalls auf Englisch gehalten werden können.

Unsere Initiative richtet sich vor allem an GeisteswissenschaftlerInnen – Literatur-, Sprach-, Theater- und Kultur- und MedienwissenschaftlerInnen – aber ebenso an ForscherInnen aus den Geschichtswissenschaften, der Soziologie, Ethnologie, Archäologie, Politikwissenschaft, Geographie und Wirtschaftswissenschaft, die zu Themen aus der Kulturtheorie wie Migration, Minderheiten, Diaspora, Gender, Hybridität, Reisen, Landkarten und Transmedialität arbeiten.

InteressentInnen, die am XI. Forschungstag mitwirken möchten, werden gebeten, sich

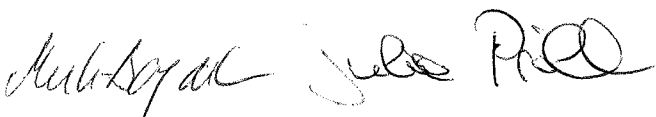
**bis spätestens 15. Januar 2021**

mit einem Abstract ihres Projekts/Vortrags und einem kurzen CV zu bewerben und uns ihre Unterlagen per Mail zu schicken an:

[birgit.mertz-baumgartner@uibk.ac.at](mailto:birgit.mertz-baumgartner@uibk.ac.at) und [julia.proell@uibk.ac.at](mailto:julia.proell@uibk.ac.at)

Die Organisatorinnen sind bemüht, einen Zuschuss für Reise- und Unterkunftskosten zu gewähren.

Mit freundlichen Grüßen,



Univ.-Prof. Dr. Birgit Mertz-Baumgartner  
Assoz. Prof. DDr. Julia Pröll

(Institut für Romanistik,  
Universität Innsbruck)



Univ.-Prof. Dr. Alfonso de Toro  
Dr. Annegret Richter

(DirektorIn des FFSL,  
Universität Leipzig)



UNIVERSITÄT  
LEIPZIG

FFSLCRFL

Frankophones Forschungsseminar der Universität Leipzig  
Centre de Recherches Francophones de Leipzig

universität  
innsbruck  
Institut für Romanistik